

Jahresbericht Bieneninspektor 2021

Liebe Imkerinnen und Imker

Durch das anhaltend warme Frühlingswetter trugen die Bienen viel Pollen ein. Als Folge der anhaltend warmen Tage anfangs April kam eine grosse Hoffnung auf, dass dieses Jahr wieder mit einem sehr guten Frühlingshonig zu rechnen ist.

Leider zeigten sich die Monate April bis Mai von ihrer schlechtesten Seite, indem es drei Wochen regnete und es frostig und kalt war. Die Hoffnung auf eine gute Honigernte schwand. Statt des Aufsetzens des Honigraumes, mussten Futterbeutel aufgelegt werden.

Die ersten Junitage waren für die Imker und für die Bienen wiederum sehr warm. Die Bienen flogen die letzten Obstblüten an, so dass doch noch ein wenig Blütenhonig geerntet werden konnte.

Die nasskalten Maitage förderten bei den starken Bienenvölkern nachhaltig das Schwarmverhalten und auf vielen Bienenständen herrschte in diesem Zusammenhang 'Hochbetrieb'.

Durch die grosse Wärme und die niedrige Luftfeuchtigkeit wurde im Monat Juli noch spät Lindenblütenhonig geerntet.

Abgesehen von diesen Hochs und Tiefs im Bienenjahr ist das Jahr für mich als Bieneninspektor im Gäu sehr ruhig verlaufen.

Bis auf eine Nachkontrolle im Mai vom Sauerbrutfall im Jahr 2020 habe ich drei weitere Stände stichprobenartig kontrolliert, sowie einige Gesundheitskontrollen bei Imkern gemacht, die ihre Völker in einen anderen Inspektionskreis verstellen wollten und Völker kontrolliert, die zum Verkauf angeboten wurden.

Dabei wurden keine meldepflichtigen Bienenkrankheiten festgestellt. Die Völker waren mehrheitlich in einem guten Zustand. Das hat mich persönlich besonders gefreut.

Ich wünsche allen ein erfolgreiches Bienenjahr und hoffe, dass ich einige von euch an einem Vereinsanlass wiedersehen oder kennenlernen darf.



Patrick Voumard
Bieneninspektor Kreis 6 / Gäu

Lüsslingen im April 2022